

Prüfungsteil 3

Anleitungssituation: Atemunterstützung (Akutspital)

Der Auftrag

Als Kinästhetik-Verantwortliche/r werden Sie in Ihrem Akutspital immer wieder zu Fallbearbeitungen gerufen, wenn die Pflgeteams in komplexen Situationen Ihre Unterstützung brauchen. Aktuell bittet Sie eine Abteilungsleitung um Ihre Hilfe bei der Bearbeitung der untenstehenden Situation. Sie erhalten 45 Minuten Zeit, um diese mit zwei Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, die den betreffenden Klienten häufig pflegen, zu bearbeiten. Die beiden Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter haben vor kurzer Zeit einen Kinästhetik-Grundkurs besucht und sind sehr motiviert, Kinästhetik in ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

Die aktuelle Situation

Herr C. verbrachte einige Zeit mit einem akuten Lungenödem (Flüssigkeitsansammlung in der Lunge) auf der Intensivstation. Nun wurde er auf die Abteilung verlegt. Sein Zustand ist stabil. Allerdings ist seine Lungenfunktion so stark eingeschränkt, dass er schon bei der kleinsten Anstrengung Atemnot verspürt. Als Reaktion auf das Gefühl der Atemnot erhöht Herr C. seine Anstrengung noch mehr, was die Situation verschärft. Bei der letzten Mobilisation ist Herr C. sogar kollabiert. Deshalb wurde entschieden, vorerst seine Bewegung nur bei kleineren Aktivitäten im Bett (z. B. beim Hochbewegen, Sichdrehen, bei der Körperpflege oder beim Trinken) so zu unterstützen, dass er dabei seine Atmung optimal kontrollieren kann.

Folgende Anforderungen sind zu berücksichtigen (Auszug aus dem Leitfaden)

- Die Kandidatin/der Kandidat schafft eine gemeinsame Ausgangslage für sich und die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter: Die zu bearbeitende Situation muss dabei nicht nur über mündliche Beschreibung, sondern auch über Bewegung für alle Beteiligten nachvollziehbar sein.
- Die Kandidatin/der Kandidat nutzt Kinästhetik-Konzeptblickwinkel, um gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern die Situation zu analysieren.
- Die Kandidatin/der Kandidat gestaltet den Lernprozess so, dass die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (und auch sie/er selbst) verschiedene Möglichkeiten in Einzel- und Partnererfahrungen ausprobieren und dabei ihre eigenen Ideen einbringen können.
- Die Kandidatin/der Kandidat leitet die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter so an, dass sie die Unterschiede, die sich in der Bewegung ergeben, differenziert wahrnehmen und benennen können.
- Die Kandidatin/der Kandidat wertet die Ideen mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern aus. Sie/er unterstützt sie darin, ein passendes Lernthema/Lernangebot für die Klientin/den Klienten zu definieren und das damit verbundene Lernthema für sich selbst oder das gesamte Team festzulegen.
- Die Kandidatin/der Kandidat unterstützt die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter darin, die konkreten Lern- und Umsetzungsschritte zu planen.

Es stehen folgende Hilfsmittel zur Verfügung

Bett, Stuhl, Tisch, Rollstuhl, Rutschbrett, 4 blocs (32x32x7cm, 32x32x10cm, 50x32x7cm, 50x32x10cm), Matten oder Decken, verschieden grosse Frotteetücher

Didaktische Hilfsmittel: Konzeptraster auf Stoff, Konzeptraster als Dokumentationsblatt, Bildungsfelder-A4-Blatt, Flipchart und Stifte, Moderationskarten